





ZIMMERMANN, JOHANN GEORG. Ueber die Einsamkeit. Erster (- Vierter) Theil. In vier Bänden. Mit einem gestochenen Portrait (SCHRÖDER pinx., GEYSER sc.), vier gestochenen Titel- und acht gestochenen Textvignetten (MECHAU del., GEYSER sc.). Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich 1784 – 1785. Gr-8° (ca 25x15 cm). **I:** XLIV, 350 S., (7) Bll.; **II:** XLII, 468 S., (8) Bll.; **III:** XX, 466 S., (4) Bll.; **IV:** XXXIV, 448 S., (9) Bll. Grobstrukturierte, geglättete Halbleinenbände (um 1880) mit Rückenschild und –linienvergoldung. Das ungewöhnliche Ein-

bandmaterial wurde sicher bewusst in Assoziation zu dem einsiedlerische, weltabgewandte Bescheidenheit propagierenden Inhalt gewählt. € 1400

Erste Ausgabe in der Vorzugsausgabe auf starkem holländischen Bütten (Goedeke IV,482c; Rümänn 18.Jhdt 1300 [nennt nur 2 Titelvignetten]). – Titel von Bd.1 etwas stockfleckig, die folgenden Blätter im unbeschnittenen Unterrand etwas fleckig, in Bd.3 sind die ersten 4 Blätter etwas fleckig (Teespritzer?). Unbeschnitten. Mit der „Nachricht an die Nachdrucker“.

„Prachtvoller Druck“ (Lanck./O. III,35) der Vorzugsausgabe, die allein das Portrait und die schönen Vignetten enthält, gegenüber der Oktavausgabe auch großzügig neu gesetzt. Das Werk machte ZIMMERMANN berühmt, KATHARINA II. adelte ihn und suchte, ihn an ihren Hof zu ziehen. „Diese popularphilosophische Abhandlung bildet die Summe der Erfahrungen ZIMMERMANNs, dessen Leben zwischen gesuchter und doch wieder gehaßter Geselligkeit auf der einen, zwischen ersehnter und gleichzeitig gefürchteter Einsamkeit auf der anderen Seite schwankte ... Sie stellt gleichzeitig ein Dokument der ‚Dialektik der Aufklärung‘ (Adorno) dar, indem in ihr aus unmittelbarer Betroffenheit des Zeitgenossen das Dilemma zwischen religiöser Emanzipation und existentieller Verunsicherung des Individuums thematisiert ist.“ (Killy 12,498f.).

Zimmermann, J.G. Ueber die Einsamkeit, 1784 - 1785.